



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.561.346

Wien, am 10. August 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Christoph Steiner hat am 10. Juni 2026 unter der Nr. **6266/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Die vom ÖVP-Abgeordneten Andreas Hanger behaupteten „Gewaltvorfälle mit Touristen“ in der Kriminalstatistik“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Existiert in den kriminalstatistischen Auswertungen des Ressorts eine eigene Kategorie „Touristen“, „Urlaubsgäste“, „Reisende“ und „Geschäftsreisende“?*
 - a. *Wenn ja, seit wann?*
 - b. *Wenn nein, auf welcher Datengrundlage konnte Andreas Hanger die zitierte Aussage treffen?*

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) stehen Daten zu fremden Tatverdächtigen mit dem Aufenthaltsstatus „Tourist“ zur Verfügung. Darunter werden Personen, die sich für touristische Zwecke kurzzeitig in Österreich aufhalten, verstanden. Es handelt sich dabei beispielhaft um Durchreisende, EU/EWR-Bürger oder Drittstaatsangehörige, die sich aufgrund eines touristischen Aufenthaltes (z.B. Urlaubsreisen, Besuch von Freunden oder Angehörigen, kurzzeitiger Fortbildungsaufenthalt usw.) in Österreich aufhalten. Diese

Daten werden seit dem Jahr 2001 im jährlichen Bericht über die innere Sicherheit gemäß § 93 Sicherheitspolizeigesetz bereitgestellt.

Zu den Fragen 2 bis 9 und 11:

- *Wie viele Tatverdächtige wurden seit 2015 jährlich als Touristen bzw. Urlaubsgäste erfasst?*
- *Wie viele Gewaltstraftaten wurden seit 2015 jährlich Touristen bzw. Urlaubsgäste zugerechnet?*
- *Wie hoch war der Anteil von Touristen an allen nichtösterreichischen Tatverdächtigen seit 2015 jeweils?*
- *Wie hoch war der Anteil von Touristen an allen Gewaltstraftaten seit 2015 jeweils?*
- *Wie viele nichtösterreichischen Tatverdächtigen waren seit 2020 jeweils*
 - a. Touristen,*
 - b. Urlaubsgäste,*
 - c. Asylwerber,*
 - d. Subsidiär Schutzberechtigte,*
 - e. Personen mit sonstigen Aufenthaltstiteln,*
 - f. Illegal aufhältige Personen,*
 - g. sonstige Ausländer?*
- *Welche zehn Staatsangehörigkeiten waren seit 2015 jeweils bei Gewaltstraftaten durch Touristen oder Urlaubsgäste am häufigsten vertreten?*
- *Ist Ihnen bekannt, ob Touristen häufiger Opfer oder häufiger Tatverdächtige von Gewaltstraftaten sind?*
- *Liegen dem Ressort statistische Auswertungen vor, welche den Einfluss von Touristen auf die Kriminalstatistik gesondert darstellen?*
 - a. Wenn ja, wie lauten diese?*
- *Ergibt sich aus Ihren Zahlen, dass Touristen einen wesentlichen Anteil an der Gewaltdelinquenz in Österreich haben?*
 - a. Wie lautet die diesbezügliche statistische Auswertung?*

Aufgrund des Umfangs des erbetenen Datenmaterials wird auf die Beilage verwiesen.

Grundsätzlich darf festgehalten werden, dass entsprechende anfragespezifische Statistiken betreffend der Aufenthaltsstatus „Urlaubsgäste“, „subsidiär Schutzberechtigte“, „Personen mit sonstigen Aufenthaltstiteln“, „Illegal aufhältige Personen“ sowie „sonstige Ausländer“, nicht geführt werden.

Zur Frage 10:

- *Wurden diese Daten Andreas Hanger vom Ressort zur Verfügung gestellt?*

Diese Daten werden in den jährlichen Sicherheitsberichten veröffentlicht.

Zur Frage 12:

- *Planen Sie Maßnahmen oder liegt schon ein Konzept vor gegen die – wie von Andreas Hanger skizzierten – Gewaltverbrechen durch Touristen?*
 - a. *Wenn ja, welche?*

Die Maßnahmen werden stets an aktuelle Notwendigkeiten und Entwicklungen angepasst und auf Grundlage laufender Lagebeurteilungen konsequent weiterentwickelt.

Alle verwaltungs- und strafrechtlichen Sachverhalte entsprechend der Rechtsordnung mit den vorhandenen Ressourcen zielgerichtet und nachhaltig abgearbeitet.

Ergänzend wird die gute Vernetzung zu den Fremdenbehörden genutzt, um rechtzeitig fremdenpolizeiliche Maßnahmen setzen zu können.

Beilage: Auswertung aus der PKS

Gerhard Karner

